

## Herren Verbandsliga Gr. Mitte

TTG Margrethenhaun-Künzell : Gießener SV III  
Sonntag, 13.11.2022, 13:00 Uhr

### Müller und Müller und Blucha in Einzel und Doppel ungeschlagen

Ausgelassene Stimmung herrschte am Sonntagnachmittag, als Michael Blucha nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber der TTG Margrethenhaun-Künzell im Match der Herren Verbandsliga Gr. Mitte einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam Gießener SV III, welches eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 25:36) quittieren musste. Matchwinner waren an diesem Tag Müller, Müller und Blucha, die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 7. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 5:9.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Leutbecher / Müller bekamen es im ersten Spiel mit Boldt / Schmirler zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Leutbecher / Müller am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Das war nichts für schwache Nerven. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Gekämpft bis zum Schluss hatten im Anschluss Enders / Müller in der Begegnung gegen Menner / Geier, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Mit 11:5, 11:4, 6:11, 11:5 gewannen anschließend Müller / Blucha gegen Wiegel / Hahn und gaben dabei nur einen Satz her. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Nach einem Erfolg für Jörg Leutbecher sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Satzführung gegen Timo Geier letztlich nicht zu einem Sieg nutzen. Einen Sieg verpasste im Anschluss Moritz Enders beim 5:11, 11:9, 6:11, 3:11 gegen Cyril Menner und konnte somit auf Basis der TTR-Werte nicht überraschen. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Mit 3:1 hatte Niklas Müller im Einzel gegen Christian Schmirler, das im Vorhinein als offen eingestuft werden konnte, dagegen die Nase vorn. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Matthias Müller gewann sein Spiel gegen Jürgen Boldt überzeugend und anhand der TTR-Werte überraschend, mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz endeten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Beim Sieg von Thorsten Müller gegen Maxim Hahn konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Michael Blucha konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Luca Wiegel beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Eine schmerzhaft Niederlage gab es daraufhin hingegen für Jörg Leutbecher beim 11:6, 6:11, 8:11, 11:5, 5:11 gegen Cyril Menner. Beim 0:3 gegen Timo Geier fand Moritz Enders von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Gekämpft bis zum Schluss hatte danach Niklas Müller in der Begegnung gegen Jürgen Boldt. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Müller aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Völlig ungefährdet war dann wiederum der Sieg von Matthias Müller gegen Christian Schmirler nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 13:15, 11:8, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte Thorsten Müller bei seinem Sieg in

drei Sätzen gegen Luca Wiegel. Das war ein souveräner Sieg. Beim 11:9, 11:9, 13:11 gegen Maxim Hahn fand Michael Blucha von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Ein umkämpfter Teamerfolg für die TTG Margrethenhaun-Künzell war unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat die TTG Margrethenhaun-Künzell nun ein Punkteverhältnis von 5:9 auf dem Konto, während der Gießener SV III nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 14:2 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen die TTG Biebergemünd 1956 (TTG Margrethenhaun-Künzell) bzw. gegen den TTC Höchst/Nidder (Gießener SV III).

#### **Statistik:**

##### **TTG Margrethenhaun-Künzell**

Doppel: Leutbecher / Müller 1:0, Enders / Müller 0:1, Müller / Blucha 1:0

Einzel: J. Leutbecher 0:2, M. Enders 0:2, N. Müller 1:1, M. Müller 2:0, T. Müller 2:0, M. Blucha 2:0

##### **Gießener SV III**

Doppel: Menner / Geier 1:0, Boldt / Schmirler 0:1, Wiegel / Hahn 0:1

Einzel: C. Menner 2:0, T. Geier 2:0, J. Boldt 1:1, C. Schmirler 0:2, L. Wiegel 0:2, M. Hahn 0:2